

Integrationsmassnahme für Jugendliche

Integrationsmassnahmen für Jugendliche ermöglichen eine praxisnahe Vorbereitung auf den Einstieg in den Arbeitsprozess und den Aufbau der Arbeits-/Ausbildungsfähigkeit für eine Folgemassnahme. Ein weiterer Fokus liegt auf der Berufswahl, dem Aufbau von Bewerbungskompetenzen, dem Erwerb von ersten Arbeitserfahrungen und dem Finden einer beruflichen Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt. Dies geschieht im Rahmen von Arbeits-, Schulungs- und Bewerbungsmodulen, welche auf wirtschaftsnahe Tätigkeiten im ersten Arbeitsmarkt ausgerichtet sind und den Aufbau der Arbeitsmarktfähigkeit unterstützen. Dadurch werden Tagesstruktur, Präsenz, Belastbarkeit und Arbeits-/Ausbildungsfähigkeit in einem arbeitsmarktnahen Umfeld trainiert und es findet eine Gewöhnung an den Arbeitsalltag statt.

Einsatzgebiete

Kaufmännischer Bereich	Datenbankpflege, Recherchearbeiten, Telefonzentrale und Empfang, Druck- und Versandaufträge
Manueller Bereich	Holzwerkstatt, Textildruck und -verarbeitung, Verpackungsaufträge, Verkaufsladen, Flaschenetikettierung, Lager und Unterhalt
Mischform	Kombination beider Bereiche

Ziele

- Schrittweise Steigerung der Präsenzzeit von 2 auf 4 – 8 Stunden täglich
- Schrittweise Steigerung der Arbeits-/Ausbildungsfähigkeit als Vorbereitung auf eine Folgemassnahme
- Aufbau der körperlichen, psychischen und kognitiven Belastbarkeit
- Aufbau von Tagesstruktur, Arbeitsverhalten und Motivation
- Gewöhnung an den Arbeitsalltag, an Arbeitsaufgaben und -prozesse
- Praxisnahe Vorbereitung auf den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt
- Erarbeitung von Bewältigungsstrategien im Umgang mit Anforderungen am Arbeitsplatz
- Erweiterung der Methoden-, Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen
- Auseinandersetzung mit schulischen und beruflichen Möglichkeiten
- Entwicklung der Berufswahl, Aufbau von Bewerbungskompetenzen und Finden einer beruflichen Anschlusslösung
- Schrittweiser Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt im Rahmen von Aufträgen in Partnerbetrieben, Schnuppereinsätzen und regelmässigen Einsatztagen in beruflichen oder ausbildungsvorbereitenden Folgemassnahmen

Voraussetzungen

- Eingliederungsfähige Jugendliche und junge Erwachsene (bis 25 Jahre, ohne Berufserfahrung) mit körperlicher und/oder psychischer Einschränkung
- Minimale Einstiegspräsenz von 2 Stunden an 5 Tagen pro Woche
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der beruflichen Orientierung
- Begleitung durch medizinisch-therapeutische Fachpersonen
- Motivation zur aktiven Mitarbeit

Bestandteile

Arbeitsmodule	Mit arbeitsmarktnahen Aufträgen im kaufmännischen und manuellen Bereich werden berufliche Basiskompetenzen trainiert, Erfolgserlebnisse ermöglicht und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gefördert.
Schulungsmodule	Im Selbststudium und in Gruppenmodulen werden Kompetenzen und Merkmale der Arbeitsmarktfähigkeit aufgebaut. Schulische Fähigkeiten, Ausbildungsniveau/-rahmen, notwendige Unterstützungsangebote und Lernverhalten/-strategien werden thematisiert.
Bewerbungsmodule	Unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten und mit Unterstützung der Berufsberatung findet eine Auseinandersetzung mit der Berufswahl und beruflichen Perspektiven statt. Im Bewerbungscoaching werden Bewerbungsdossier und Bewerbungskompetenzen erarbeitet. Die aktive Bewerbungsphase und der Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt werden eng begleitet.
Kreativatelier	Mit individuellen Projekten im Bereich Gestaltung ermöglicht das Kreativatelier einen Ausgleich zum restlichen Trainingsprogramm.
Testdiagnostik	Mit Hilfe von diagnostischen Instrumenten werden ausbildungsbezogene Kompetenzen, Eigenschaften und Interessen erhoben.
Tagesstruktur	Das Programm bietet eine Tagesstruktur, welche strukturell wie auch inhaltlich flexibel auf die individuellen Bedürfnisse, Ziele und Möglichkeiten abgestimmt wird.
Zusammenarbeit	Wöchentliche Feedbackgespräche und eine tägliche individuelle Begleitung im Arbeits-, Bewerbungs- sowie Integrationsprozess sind Basis der Trainingsmassnahme. Zusätzlich erfolgt eine enge Koordination mit weiteren involvierten Bezugspersonen.
Zielorientierung	Die Ziele werden lösungs- und ressourcenorientiert umgesetzt, die Entwicklungsschritte regelmässig beurteilt und notwendige Anpassungen im Prozess zeitnah vorgenommen.

Rahmenbedingungen

Dauer	6 Monate, Verlängerung bei Bedarf
Stundenanzahl	2 – 8 Stunden pro Tag an 5 Tagen pro Woche
Mögliche Folgemassnahme	Berufliche oder berufsbildende Massnahmen im ersten Arbeitsmarkt, Job Coaching